

Wasserleitungen gab es erst in den 60er Jahren – Tauchteiche, Fethinge, Graften und Tränkekühlen

Samstag, 17. August 2013 ab 14 Uhr • Fahrradtour, ca. 18 km Länge • Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt:

Bahnhof Garding, dort Parkmöglichkeiten vorhanden.
Anfahrt mit der Bahn möglich. (Begrenzte Mitnahmekapazität für Fahrräder in der DB-Regio!).

Leitung:

Sönnich Volquardsen

Mietfahrräder:

bietet auf Wunsch inklusive Transport z. B. Fahrrad-Nommsen, Kirchspiel Garding, Tel.: 04862 4571 an.

Empfehlenswert:

Sonnen-und Regenschutz, Wasserflasche, Pausensnack

Beschreibung:

Zunächst wollen wir uns beim Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt im Nordergeestweg einen Einblick in die heutige Wasserversorgung der Halbinsel verschaffen. Dabei lädt uns der Geschäftsführer Thomas Gruß auch zu einer kleinen Verkostung von unaufbereitetem Grundwasser und aufbereitetem Frischwasser ein.

Anschließend tauchen wir in die Vergangenheit ein: Über den Reiherhorstweg geht es zum Marschkoog in Richtung Hundorf zu einem zerstörten Fething, der früher der Trinkwasserversorgung von Mensch und Tier diente. Weiter radeln wir den Johanneskoogring entlang nach Helmfleth, zu einem noch intakten Tauteich mit seiner heute vergessenen Kondenswassertechnik.

Auf verschlungenen alten Halligwegen, vorbei an alten Warften geht es weiter. Am Volkertshof sehen wir eine gut erhaltene Graft und auf dem Weg viele Tränkekühlen, die z. T. bis in die 60iger Jahre Menschen und Vieh versorgten. Ziel ist die ehemalige Meierei Osterhever, die ihr Wasser bis 1960 aus einem Tauteich bezog. Durch Osterhever geht es dann zum Tourenausklang zu „Lilo & Karl-Heinz“ <http://www.liloundkarlheinz.de/> in Richtung Garding, am Abzweig nach Westerhever.